


D-F-CH Oberrheinkonferenz (ORK)

sowie D-F-CH Regierungskommission

Gründung	Oberrheinkonferenz: 1991 (von 1975 bis 1990 Bi- bzw. Tripartite Kommission), Regierungskommission 1975
Träger	Trinationale Trägerschaft D: Bundesländer Baden-Württemberg und Rheinland-Pfalz F: Französischer Staat, Région Grand Est (für das Gebiet Alsace), Collectivité européenne d'Alsace. CH: Kantone Aargau, Basel-Landschaft, Basel-Stadt, Jura und Solothurn.
Logo	 <p>DEUTSCH-FRANZÖSISCH-SCHWEIZERISCHE OBERRHEINKONFERENZ</p> <p>CONFERENCE FRANCO-GERMANO-SUISSE DU RHIN SUPERIEUR</p>
Perimeter	Oberrheinraum
Beschreibung / Ziele	<p>Die Oberrheinkonferenz bildet den institutionellen Rahmen der grenzüberschreitenden regionalen Zusammenarbeit im trinationalen Oberrheingebiet. Ihr Zweck ist, grenzüberschreitende Fragestellungen und Herausforderungen aufzugreifen und einer Lösung zuzuführen. Im engen Informationsaustausch sollen konkrete Projekte entwickelt werden. Die Oberrheinkonferenz ist das zentrale Informations- und Koordinationsorgan in der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit am Oberrhein. Sie verfügt über eine eigene Geschäftsstelle in Kehl (D) und ein Netz von thematischen Arbeitsgruppen und Expertenausschüssen (mehr als 500 Expertinnen und Experten, darunter namentlich der kantonalen Verwaltungen der Nordwestschweiz). Ein Kooperationsfonds ermöglicht die Umsetzung von Projekten und Massnahmen.</p> <p>Die Oberrheinkonferenz berichtet regelmässig der Regierungskommission als deren übergeordnetes Dach. Die Regierungskommission ist Vermittlerin der Oberrheinkonferenz bei den jeweiligen Regierungen für Fragen, die nicht auf regionaler Ebene geregelt werden können.</p>
Politikbereiche	Grundsätzlich ist die Zusammenarbeit in der Oberrheinkonferenz themenoffen. Aktuell behandelt sie Fragestellungen aus den Bereichen Erziehung, Bildung, Gesundheit, Jugend, Katastrophenhilfe, Klimaschutz, Kultur, Raumordnung, Statistik, Umwelt und Energie, Verkehr, Wirtschaft, Sport und Landwirtschaft.
Aktuell	<p>2024 wird das Präsidium durch die Regierungspräsidentin des Regierungsbezirks Karlsruhe, Frau Sylvia M. Felder wahrgenommen.</p> <p>Zu den Schwerpunktthemen der deutschen Präsidentschaft 2024 gehören:</p> <ul style="list-style-type: none">○ Beziehungen am Oberrhein stärken

- Stärkung des Wirtschaftsraums Oberrhein. Rechtliche und administrative Hindernisse sollen schrittweise abgebaut werden, um die Attraktivität des Wirtschaftsraums Oberrhein weiter zu stärken und die Potentiale des trinationalen Raums, beispielsweise in den Bereichen Wasserstoff und Geothermie, zu nutzen.
- Die grenzüberschreitende Zusammenarbeit im Krisenmanagement und im Katastrophenschutz verbessert werden.
- Fragestellungen im Zusammenhang mit dem Klimawandel und die Förderung einer nachhaltigen Wasserwirtschaft am Oberrhein
- Festigung der regionalen Verwaltungszusammenarbeit, insbesondere mit Austauschprogrammen und Förderung der Sprachkenntnisse
- Durchführung eines Jugendkongresses, um die Beteiligung der Jugendlichen an grenzüberschreitenden Themen gefördert werden.
- Stärkung der Gesundheitskooperation.

Am 22. Januar 2020 hat sich der deutsch-französische Aachener Ausschuss (AGZ) konstituiert. Ziel des AGZ ist es, durch die Einbindung aller betroffenen Akteure über alle föderalen und administrativen Ebenen eine erhöhte Entscheidungsfähigkeit für die grenzüberschreitende Zusammenarbeit zu schaffen.

Jährliche Kosten	BL: CHF 38'788
für Gemeinsames	BS: CHF 38'788
Sekretariat und Kooperationsfonds	AG: CHF 10'377
(Laufzeit 2023-2026)	JU: CHF 1'936
	SO: CHF 1'936

Der Kooperationsfonds in der Höhe von EURO 100'000 jährlich, ermöglicht es der Oberrheinkonferenz, Vorhaben seiner Gremien sowie von Dritten zu unterstützen.

Web www.oberrheinkonferenz.org